© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue Art der Cetoniden-Gattung *Bothrorrhina* aus Madagascar.

Beschrieben von

Dr. K. M. Heller in Dresden.

Bothrorrhina Nickerli sp. n.

Prasina, subnitida, cornu clypeali margineque laterali thoracis fulvis; corpore subter luteo, metasterno, femoribus, tibiis pygidioque viridi-lavatis, abdomine, lateribus exceptis, tarsisque viridibus; elytris estriatis, remote subtiliterque punctatis.

♂. *Cornu clypeali incurvato, cochleariforme, capite aequilongo, basin versus vix angustato, apice bisinuato truncato, angulo mediano producto; capitis carina laterali horizontali, paululum introrsum curvata, apice acuminata ex oculo diametro oculari extante.*

♀ *ignota.*

Long. tot. 28 mill., elytror. 15 mill., lat. elytror. 14 mill.; thoracis 11 mill.

Patria: Madagascar.

Specimen unum benevole a Dr. O. Nickerl, Pragae, ad descriptionem communicatum et ei in honorem nominatum.

Oberseite grasgrün, schwach fettglänzend, Thorax vor der Mitte mit verschwommenem, mehr bläulich grünem Schein, Clypealhorn röthlich gelbbraun, Seitenrand des Hlssch., sowie die Unterseite bräunlich gelb, Schenkel und Hinterbrust grünlich übergossen, Hinterleib, die gelblichen Seiten ausgenommen, sowie die Schienen und Füfse, das erste Fühlerglied und der Fühlerfächer grün, Fühlergeifsel und Klauen schwarz.

Der Kopfputz des Männchens besteht aus einer ziemlich gleichbreiten, löffelartig ausgehöhlten und aufgebogenen Lamelle, die am Vorderrande derartig zweibuchtig ausgerandet ist, dafs die Mittelecke zipfelartig vorgezogen erscheint; die Seitenränder conver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

giren etwas nach der Wurzel zu, um dann in kurz aufsteigendem Bogen wieder zu divergiren und den Unterrand der seitlichen Kopfhörner zu bilden. Diese sind horizontal, nach vorn gerichtet, überragen etwa um Augendurchmesser den Augenrand und stellen das Ende der leicht nach vorn zu divergirenden Kopfseiten dar. Das Scheitelhorn ist spitz conisch und überragte kaum die Augenmitte. Hlssch. mit doppelter Punktirung, die feine Grundpunktirung aber noch undeutlicher als bei *Bothrorrhina reflexa* G. et P., die gröbere Punktirung sparsamer und gröfser, neben dem schmal gewulsteten Seitenrande etwas bogen- und ringelartig und am Halsschildhinterrand eine bis zu den Seitenecken des Schildchens reichende feine Randlinie bildend. Schildchen gleichseitig dreieckig, wie bei *B. reflexa* mit Seitenfurchen. Fld. mit feinem, an der Wurzel nicht verbreitertem Seitensaume, ohne Punktstreifen, mit äufserst feiner Grundpunktirung und sehr feiner (mit freiem Auge nicht wahrnehmbarer) weitläufiger Punktirung. Naht so wie die Apicalbeulen etwas bräunlich gelb durchschimmernd. Pygidium gelbbraun, wie bei *B. reflexa* fein quer nadelrissig sculptirt, in der Mitte mit undeutlichen, jederseits mit intensiv grünen Flecken. Prosternalfortsatz vorn vertical abgestutzt, länger als breit, nach vorn schwach conisch verjüngt mit abgerundeter Spitze, an der Vorderseite mit sehr langen, nach hinten umgebogenen Wimpern. Uebrige Sculptur und fuchsige Beborstung sehr ähnlich derjenigen von *B. reflexa*, die äufseren Hinterecken der Hinterhüften aber, im Gegensatze zu dieser Art, abgerundet und die Mittelnaht der Hinterbrust in der vorderen Hälfte am Grunde mit zwei eingedrückten, feinen Linien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 1903

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: Eine neue Art der Cetoniden-Gattung Bothrorrhina aus Madagascar. 167-168